

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 133.

Donnerstag den 13. Mai.

1858.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung
Sonnabend den 15. Mai d. J.

Die Schweizerfamilie,

lyrische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen von Castelli, Musik von Joseph Weigl,
aufgeführt werden.

Wenn schon die Wahl dieser Oper, welche seit längerer Zeit nicht über die hiesige Bühne gegangen ist, eine zahlreiche Theilnahme aller Theaterfreunde erwarten läßt, so glaubt der unterzeichnete Ausschuss um so mehr seine Erwartungen bestätigt zu sehen, als es ihm gelungen ist, Fräulein **Krall** und Herrn **Witterwurzer** vom Königlichen Hoftheater zu Dresden zur Mitwirkung in dieser Vorstellung zu gewinnen.

Die Beaufsichtigung der Cassengeschäfte hat Herr **Carl Forbrich** gefälligst übernommen.
Leipzig, den 10. Mai 1858.

Der Verwaltungs-Ausschuss der Theater-Pensions-Anstalt.

Leipzig, den 12. Mai. ^{*} ^{*} ^{*} Majestäten der König und die Königin so wie S. J. königl. Hohh. der Kronprinz und die Kronprinzessin kehrten gestern Abend um 9 Uhr mittelst Extrazuges von Zwickau hierher zurück und setzten nach kurzem Verweilen die Rückreise nach Jahnishausen weiter fort. Die Spitzen der hiesigen königl. und städtischen Behörden hatten sich zur Verabschiedung von den allerhöchsten und höchsten Herrschaften auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe eingefunden.

Die Minister, die Mitglieder beider Ständekammern und die übrigen von der Regierung zu der Eröffnung der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn eingeladenen Personen trafen auf der Rückreise nach Dresden gestern 1/2 11 Uhr wieder hier ein.

Der Gustav-Adolph-Verein und England.

Bekanntlich wird in gegenwärtigem Jahre die Hauptversammlung des G.-A.-Vereins gegen Ende des August in Leipzig gehalten werden, und bereits rüftet man sich hier zu einer würdigen und segensreichen Feier derselben, wie sie gerade Leipzig wohl ansteht und zukommt. Schreiber dieses möchte zu einer solchen sein Scherstein beitragen, und er theilt daher aus dem in Darmstadt erscheinenden „Boten des evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung“, 1857. S. 258 f. Folgendes mit.

Zu der im vorigen Jahre in Berlin abgehaltenen Versammlung der evangelischen Allianz reiste auch der sehr ehrenwerthe Sir Cardley-Cardley, Präsident des englischen Zweiges dieser Allianz. Er war gerade in Cassel, als dort die Hauptversammlung des Gustav-Adolph-Vereins (31. August, 1. und 2. September) stattfand, und er richtete eine Zuschrift an den Präsidenten der letzteren, folgenden Inhalts:

Cassel, den 2. Sept. 1857.

Hochverehrter Herr!

Ich erlaube mir die Bitte, Sie möchten der Versammlung mittheilen, daß England anfängt, das größte Interesse am Werke des Gustav-Adolph-Vereins zu nehmen. Bisher herrschte eine unglückliche Unwissenheit in England über das Werk des Herrn in Deutschland^{*)}; diese Unwissenheit

fängt aber an zu verschwinden. Eben deshalb gehen wir nach Berlin, um, wenn es dem Herrn gefällt, diese Unwissenheit gänzlich zu verschreiben. Ich ersuche die Versammlung, mit uns den Herrn zu bitten, daß das christliche Deutschland und England sich besser kennen, lieben und helfen lernen. —

Der ehrenwerthe Sir war in Cassel in der Sitzung der Hauptversammlung am 2. September gegenwärtig, und erklärte, nachdem vorstehende Zuschrift der Versammlung durch den Präsidenten derselben mitgetheilt worden war und er selbst auf seinen Wunsch das Wort erhalten hatte, noch mündlich: „daß der G.-A.-Verein zu den gesegneten Werkzeugen gehöre, durch welche der Kirche des Herrn wirklich gedient werde, davon habe er sich als stiller Theilnehmer der nun beendigten Verhandlungen mit Freuden überzeugt, und er habe nur schmerzlich zu bedauern, daß England bisher von der Sache des G.-A.-Vereins sich so gänzlich fern gehalten und nicht seine Kräfte mit denen des protestantischen Deutschlands zu dem gleichen Zwecke vereinigt habe“.

Er fügte ferner hinzu: Macaulay habe behauptet, der Protestantismus sei in der letzten Zeit stationär geblieben; ein anderer philosophischer Schriftsteller in England habe gesagt, daß seit den Zeiten der Reformation keine freundschaftliche Verbindung zwischen England, Frankreich und Deutschland bestanden habe. Er seinerseits glaube, daß diese Momente sich wie Ursache und Wirkung zu einander verhalten. Wenn England und Deutschland sich besser kennen lernen würden, so würde die Reformation große Fortschritte machen. Sie wünschten deshalb zu wissen, in welcher Weise sie ihren deutschen Glaubensbrüdern am besten helfen könnten, theils in Verbreitung des Evangeliums, theils in Vertheidigung der bedrückten Brüder. Von Herzen würden sie sich freuen, einerseits den Gustav-Adolph-Verein zu unterstützen, andererseits Hülfe zu gewähren, um leidende Glieder der Kirche zu erhalten. Er habe vernommen, in welcher Weise in gemischten Ehen der evangel. Kirche ihre Glieder genommen werden; er möchte wohl wissen, wenn es der römischen Kirche gestattet sei und gelinge, Proselyten zu machen, warum es auf der andern Seite nicht erlaubt und möglich sein solle, denen behülfflich zu sein, welche den Papst und den Vatikan zu verlassen beabsichtigen. Die vereinigte evangelische

als bloße Gleichgültigkeit, als offenen Verrath an der protestantischen Kirche und an der Reformation, so wie als unchristliche Unduldsamkeit leider gar vielfach noch zu erkennen. D. G. i. s.

*) Sie herrschte auch in Betreff des G.-A.-Vereins und herrscht noch in Deutschland, auch in unserer Stadt, und sie giebt sich hamäleonitisch

Christenheit besitze eine Macht, die Alles vermöge, wenn man sich dieser Einheit nur recht bewusst sei. Ein italienischer Staatsmann, gefragt, warum die italienischen Regierungen die Verbreitung der Bibel nicht gestatteten, habe geantwortet, weil dann ganz Italien protestantisch werden würde. England strecke seine Arme nach den deutschen Brüdern, um mit ihnen zusammenzuwirken für die Ausbreitung des Reiches Gottes. Ein Comité bei der Conferenz zu Berlin solle die Frage untersuchen, ob nicht deutsche Prediger die englischen und englische die deutschen Kanzeln betreten dürfen. Vor 300 Jahren seien die Kanzeln in England den Predigern vom Continent verschlossen gewesen. Man wünsche, daß dies aufhöre. Er könne versichern, daß die Herzen der englischen Protestanten den Deutschen entgegenkommen, um mit ihnen zusammen zu wirken.

Der sehr ehrenwerthe Sie hat mit Dem, was er philosophisch bemerkt, vollkommen Recht, und seine protestantisch-christlichen Gesinnungen müssen wir Protestanten diesseit des Canals eben so ehren, als wir seinen Versicherungen glauben und vertrauen, daher aber auch den englischen Protestanten herzlich und entschieden entgegenkommen müssen. Es ist zu wünschen, daß die bevorstehende Hauptversammlung in Leipzig die Gelegenheit nicht vorübergehen lasse, auch England für den S.-A.-Verein und für dessen Zwecke zu gewinnen, wie dies bereits mit den Schwediz, Holland und Schweden geschehen ist. Darauf hinzuweisen, ist der Zweck dieser Zeilen. Unsere Devise muß fortwährend sein: Viribus unitis! und darnach müssen wir auch handeln.

Generalversammlung

des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Nachdem die Betheiligung an dem genannten Unternehmen durch Zeichnung einer hinreichenden Anzahl Actien sich trotz der schlimmen Geldconjunctionen als eine ziemlich beträchtliche erwiesen hatte, wurde die für den 22. April nach Dresden ausgeschriebene Generalversammlung daselbst abgehalten. Ihr Verlauf war ein so ruhiger und alle Anwesenden befriedigender, daß wir uns nicht enthalten können, den hiesigen Mitinteressenten Einiges daraus mitzutheilen und zwar umsomehr, da jener Tag in die Mitte unserer alle Kräfte in Anspruch nehmenden Ostermesse fiel. Unter dem Vorsitz des Herrn Adv. Dr. Stein vereinigten sich 65 Besitzer von 996 Actien, während, wie aus den Eröffnungen des Vorsitzenden und der beim Bankierhause Neusel & Comp. niedergelegten ersten Einzahlung von mehr als 20,000 Thlr. hervorging, die Zahl der bereits begebenen Actien sich auf mehr als 2000 herausstellte. In einem längeren, auf die Verhältnisse des Vereins tief eingehenden Vortrage bezeichnete hierauf Herr Prof. Bernhardt Cotta aus Freiberg das Unternehmen als ein höchst hoffnungreiches und begründete diesen Ausspruch nach Betrachtung aller Nebenumstände vorzüglich dadurch, daß, wenn nicht alle wissenschaftlichen Erfahrungen im vorliegenden Falle täuschen, das Vorhandensein reicher Kohlenflöze auf Possendorfer Flur unbedingt zu erwarten sei. Nicht allein die ganze Streichung und Formation des Gebirges, seine bereits bis zu mehr als 90 Ellen bei Abteufung des Förderschachtes durchbrochenen oberen Schichten im hoffnungreichsten Rothliegenden sprächen dafür, sondern mehr noch als dieses die ruhige Streichung des daneben gelegenen unmittelbar angrenzenden Hänischener Steinkohlenflözes, welches bei einer stetigen Mächtigkeit von 14 Fuß bereits von 3 Schächten abgebaut werde. Unter diesen Umständen sei zu erwarten, daß in Betracht des ungemein billigen Kaufpreises der Kohlenfelder der Scheffel unterirdisch anstehender Kohle dem Vereine nicht mehr als 1 1/2 Pfennig kosten werde, ein Betrag, welcher den durch Kohlenmangel gesteigerten Preisen gegenüber dem Vereine schon nach wenigen Jahren die größte Rentabilität in sichere Aussicht stelle. — Zur Berathung und Feststellung des Statuts übergehend, wurde dasselbe in allen seinen Theilen fast ohne Widerspruch genehmigt und ein Ausschuss erwählt, dessen Vorsitz späterhin Herr Adv. Hermann Klinger in Dresden übernommen hat. Bei der vom Ausschuss schließlich vorgenommenen Wahl eines Directoriums*) vertraute man die Herren Adv. Dr. Stein, Bankier Karl Kaiser und B. Schmidt, Director der Felsenkeller-Actien-Brauerei zu Dresden, mit diesen Ämtern. Alle Drei erklärten sich zur Annahme bereit, was um so erfreulicher, da es

*) S. Tageblatt vom 8. Mai, S. 2284.

Die Red.

Männer von anerkanntem Rufe, Gewissenhaftigkeit und praktischer Tüchtigkeit sind. Wir schließen unsern Bericht für alle Diejenigen, welche sich gleich uns an dem nunmehr gesicherten, durch und durch soliden Unternehmen betheiligt haben, oder sich noch zu betheiligen gedenken, mit einem hoffnungsvollen „Stück auf!“
Ein Actionair.

Stadttheater.

Die zweite Aufführung des Fräulein Marie Mayer vom Stadttheater zu Hamburg war die Oper „Lucrezia Borgia“. Nach dem schönen Erfolg, den die talentvolle, mit so schönen äußeren Mitteln ausgestattete Sängerin bei ihrem ersten Auftreten errungen, durfte man mit Recht von ihrer Wiedergabe einer Partie etwas erwarten, die, wie die Lucrezia, der Stimme unserer geschätzten Gastin sehr bequem liegt und bei deren dramatischem Theile es ganz besonders darauf ankommt, daß die Darstellung von Gluth und Leidenschaft getragen wird. Das Talent der jungen Sängerin bewährte sich bei Lösung dieser Aufgabe ebenfalls wieder auf das Glänzendste; im Gesange wie in dem sicheren und sehr schönen Spiel zeigte sich ein tieferes Eingehen auf den Gegenstand, welche die Gestalten der modernen italienischen Oper erst wirkliches Leben und wirkliche Bedeutung erhalten können. Das Fräulein Marie Mayer die Partie auch im Musikalischen tüchtig durchführte und namentlich mit der ersten Arie, in dem auch musikalisch bedeutenderen Terzett im zweiten Acte und in den Schlussszenen der Oper excellirte, gereicht ihr um so mehr zur Ehre, als ihre schöne kraftvolle Stimme an diesem Abend in Folge einer leichten Indisposition nicht so frei war, wie in der letzten Vorstellung der „Hugenotten“. Von Seiten des Publicums ward die Sängerin verdientermaßen auch diesmal sehr ausgezeichnet.

Der bisherige Regisseur der Oper, Herr Behr, nahm in der Partie des Herzogs Alfonso nach langjähriger Wirksamkeit an unserer Bühne Abschied vom Publicum. Es ist das dieselbe Partie, mit welcher diese vielseitige Sänger und auch für das Schauspiel sehr verwendbare Darsteller vor zwölf Jahren hier zuerst auftrat. Nachdem er auch diesmal am Schlusse der Arie im zweiten Act reichen Applaus erhalten hatte, ward er nach diesem Act stürmisch gerufen und vom Orchester mit einem Tusch empfangen; zu gleicher Zeit ward ihm ein Lorbeerkranz zugeworfen. Herr Behr sprach darauf in einigen kurzen Worten seinen Dank aus für die allgemeine Anerkennung, die seine künstlerische Thätigkeit wohlverdientermaßen hier stets gefunden, und für die bei uns nur in seltenen Fällen vorkommenden Beweise von Achtung und Werthschätzung, die ihm bei seinem Scheiden wurden.

Die Partie des Drino hatte für diese Vorstellung wieder Frau Bachmann übernommen und führte sie in der bei ihr voraussetzenden Tüchtigkeit durch. Herrn Kreuzers Gennaro ist als eine gute Leistung dieses Sängers bekannt. Auch diesmal brachte er im Gesange wie im Spiel die Rolle zu bester Geltung.

F. Gleich.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat April 1858.

Es wurden bei der Sparcasse
16,922 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und
19,502 „ 11 „ 6 „ zurückgezogen,
überhaupt aber 1403 Bücher expedirt, worunter 110 neue und
89 ertöschene.

Das Leihhaus hat auf 4638 Pfänder
17,447 Thlr. — Ngr. ausgeliehen,
und für eingelöste 5557 Pfänder
19,746 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Vermischtes.

Der Milchverkauf, die Milchverfälschung und der Milchmesser. Im Dresdner Journal vom 6. Mai wird aus Prag vom 4. Mai geschrieben:
„Unser Stadtrath hat durch einen Beschluß, den er in seiner letzten Sitzung gefaßt, sich die Einwohner Prags, insbesondere

aber u
ersten
(der
Zeit in

K. Sächs.
Staatsplater.

K. S.
renten
Leips.
Oblig.
do.
do.
do.
Sächs.
Pfund
do.

do.
do.
do.
do.
do.
K. P.
Cr.-O.
K. P.
do.
K. K.
do.
do.
do.

Kron
Zollp.
Aug.
B.
Preu.
And.
ge.
K. r.
Holl.
Kais.
Bren.
Pass.
Con.
d.
Gol.

23

23

23

23

23

aber unsere Hausfrauen zu großem Danke verpflichtet. Mit dem ersten Juli soll nämlich auch in unserer Stadt der Salaktometer (der Milchmesser) eingeführt werden, welcher bereits seit einiger Zeit in Wien mit dem günstigsten Erfolge für den Gesundheits-

zustand der Milchconsumenten angewendet wird, indem der Verfälschung und sogenannten Fabrikation von Milch ein Ende gemacht ist. — Und in Leipzig?

Leipziger Börsen - Course am 12. Mai 1858. Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	74 $\frac{3}{4}$
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	88 $\frac{3}{8}$	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	85	—
kleinere	3	—	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{4}$
1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3	83	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	102	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	103 $\frac{1}{2}$	—
1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{1}{4}$	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 $\frac{1}{2}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	70 $\frac{3}{4}$
1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ v. 100	4	100 $\frac{1}{4}$	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 $\frac{1}{2}$	4	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	55	—
1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	102	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Dess. Cred.-Anst. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	83
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{3}{8}$	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	270	Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
K. S. Land.-fr. 1000 u. 500 rentenbriefe kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ do. do. IV. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{7}{8}$	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Leipz. St.-fr. 1000 u. 500 Obligat. kleinere	3	—			96 $\frac{1}{8}$	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. do.	4	—	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	160	—
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	66 $\frac{1}{2}$	Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	86	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anhalter à 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	4	99 $\frac{1}{4}$	Chemn.-Würschn. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	4	100	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\frac{1}{2}$	3	86	Köln-Mindener à 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs pr. 100 Frcs.	—	73 $\frac{1}{4}$
do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	281 $\frac{1}{2}$	Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
do. do. do. do.	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	52 $\frac{3}{4}$	Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{3}{4}$	—
K. Pr. St.-fr. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ do.	—	80	Wiener do. pr. Stück	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	Magdeburg-Leipz. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	242	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855 do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	Oberschles. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	80 $\frac{1}{4}$	do. Litt. B. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. do. Loose v. 1854	5	82	Thüringische à 100 $\frac{1}{2}$	—	118 $\frac{1}{2}$			

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 125 b. Bl. vom Jahre 1858, S. 2229.)

- †† Bis 18. Mai 1858 Nachlief. 2a. mit 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, den Grüner Steinkohlen-Auffuchungs-Verein zu Grüna betr. [Für Die, welche Einzabl. 2a. mit 5 $\frac{1}{2}$ bis daher nicht leisteten, an Louis Keil in Leipzig, Reichstraße 47.]
- 2339. Bis 18. Mai 1858 Einzabl. 2b. mit 5 $\frac{1}{2}$, den Grüner Steinkohlen-Auffuchungs-Verein zu Grüna betr. [Bei Louis Keil in Leipzig, Reichstraße 47; zeitl. Einschuf 30 $\frac{1}{2}$.]
- 2340. Bis 18. Mai 1858 Einzabl. 14 mit 1 $\frac{1}{2}$, den Weissenborner Steinkohlenbau-Verein zu Zwidau betr. [Bei J. G. Silber in Leipzig, Petersstraße 30 zc.; zeitl. Einschuf 10 $\frac{1}{2}$.]

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds.

8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds.

6 u. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Göthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Stadttheater. 4. Abonnements-Vorstellung.

Otto Bellmann.

Poße mit Gesang in 3 Acten, nach „un notaire à marier“ von Marc-Michel und Labiche, von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Personen:

Otto Bellmann, Besitzer einer Galanterie- und Parfümeriewaaren-Fabrik,	Herr Köstke.
Pannemann, Rentier, früher Besitzer der Bellmann'schen Fabrik,	Herr Ballmann.
Theodor, sein Sohn,	Herr Scheibe.
Rath Nießnick, Bureauvorsteher,	Herr Werner.
Kathalia Nießnick, seine Gattin,	Frau Cide.
Clementine, ihre Nichte,	Fräul. Wulff.
Steglich, Besitzer einer Bayerisch-Bier-Brauerei,	Herr Denzin.
Rosa, seine Tochter,	Frau Bachmann.
Johann Pasewalk, Brauknecht,	Herr Dessoir.
Schnabel, Hauswirth,	Herr Stürmer.
Laura, dessen Tochter,	Fräul. Zentsch.
Frau von Dombrowska	Frau Grä.
Fräulein von Dombrowska	Fräul. Müller.
Martin, Buchhalter,	Herr Saalbach.
August, } Commis,	Herr Gillis.
Louis, } in der Bellmann'schen Handlung,	Herr Stephan.
Wilhelm, Lehrling,	Herr Scheibe II.
Aurelie, Ladenmädchen,	Fräul. Grondona II.
Johann, Hausknecht	Herr Bindemann.
Niese, Köchin bei Nießnick,	Fräul. Lindner.
Ein polnischer Jude. Ein Kosak. Ein Wilder. Eine Wilde. Eine Tyrolerin. Eine Gärtnerin. Spanier. Türken. Rippiraten. Schweizer. Brauknechte etc.	

Doctor Vesche, oder: Kleine Herren.

Poße mit Gesang in 1 Aufzug, mit Benutzung des Savetier von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Personen:

Bock, Secretair,	Herr Werner.
Betty, Kammerjungfer,	Herr Scheibe.
Jean, Kammerdiener,	Herr Denzin.
Louis, Jäger	Herr Köstke.
Peter, Portier	Herr Ballmann.
Herr von Proppendorf	Herr Jäger.
Graf William	Herr Scheibe.
Marie, Blumenmacherin, seine Braut,	Frau Bachmann.
Vesche, Barbier,	Herr Dessoir.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerhsule, geöffnet von 10 — 1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 Uhr.

C. Bomitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie

Aug. Brasch's Photographisches Atelier in Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glassalon.

Photogr. Salon von G. Poesch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.

F. M. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Bei unterzeichneter Behörde soll am 15. Mai a. e. Nachmittags 4 Uhr eine Quantität geräucherter vereinsländisches Fleischwerk gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. Mai 1858.

Königliches Haupt-Steuer-Amt. Simon.

Maftvieh-Auction.

In Dreinsdorf bei Kierisch sollen den 17. Mai von früh 9 Uhr an 10 Kühe und 13 Schweine meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen am Auctionstage.

Theodor Hübsch.

Französische Sprache.

In Folge des neuerdings stattgehabten Abgangs mehrerer aus- gelernter Schüler sind wieder einige freie Stunden zu besetzen.

Unterricht: Conversation, elementarische und grammatikalische Sprach-Übung, Handels-Correspondenz, Buchführung, so wie in allen übrigen Comptoir-Wissenschaften.

S. J. Douffet, Brühl Nr. 72, 3. Etage.

To Englishmen and Americans

desirous of perfecting themselves in German an opportunity is offered by a literary gentleman to join a class for conversation and for acquiring a knowledge of German literature. Private lessons also imparted in English and German. For particulars apply to the Hinrichs'sche Buchhandlung.

Leipziger Bank.

Die von der vier und zwanzigsten General-Versammlung der Actionaire der Leipziger Bank genehmigte Dividende für das neunzehnte Rechnungsjahr ist à 17 1/2 % pr. Actie von heute an gegen den betreffenden Dividendenschein Nr. XIX. im Locale der Bank und bei Herrn M. Schie in Dresden zu erheben.

Leipzig, am 12. Mai 1858.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Vorsitzender.

Fr. Hermann, Vollziehender.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Auf der Route des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes werden vom 15. Mai ab directe Billets von Leipzig (Berlin, Magdeburg) ab, nach Bingen, Koblenz, Bonn und Köln, von Mainz ab für die Rheindampfschiffe gütlich, abgegeben und eben so wird das Gepäck direct abgefertigt. Mit Eröffnung der Badezeit in Soden wird auch mit dieser Station eine directe Verbindung eingerichtet werden. Erfurt, den 8. Mai 1858.

Die Verwaltungen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.

Für dieselben:

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Eugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Dividende für 1857 betreffend.

Nachdem in der Generalversammlung der Actionaire des Eugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins am 7. Mai dieses Jahres die am 1. Juli 1858 zahlbare Dividende für das Jahr 1857 auf

14 Procent oder 14 Thlr. pr. Actie

festgesetzt worden ist, so wird dieses hiermit statutenmäßig bekannt gemacht und ist dieselbe seiner Zeit bei dem Bankhause des Vereins, den Herren **Dufour Gehr. & Comp.** in Leipzig, gegen den sechsten Dividendenschein zu erheben.
Leipzig, am 11. Mai 1858.

Der Vorstand des Eugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Wochen- und Amtsblatt für **Eugau, Zwenkau, Croitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzelle 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

E. Leichssenring. Die Lectionen für Tanzunterricht beginnen den 17. Mai. Anmeldungen nehme ich an täglich von 12—3 Uhr Thomaskirchhof Nr. 4.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 20. Mai beginnen für die Sommer-Saison meine Unterrichtsstunden für Tanz und Körperbildung. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst in meiner Wohnung: **Reichsstr. Nr. 11**, täglich von 12—2 Uhr.

Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.

NB. **Quadrille à la cour** lehre ich in diesem Cursus, als auch in besonderen Privatstunden.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 14. Mai beginnen für diese Sommersaison meine Unterrichtsstunden für Tanz und Körperbildung. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, **Elisenstraße Nr. 5, 3. Etage.** Auch ertheile ich Unterricht in der jetzt beliebten **Quadrille à la cour** zu jeder Tageszeit.

Louis Werner, Tanzlehrer.

NB. Die Übungsstunden haben ihren Fortgang wieder, dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

English Lessons may be had at
No. 7 kl. Fleischergasse, 3rd Etage.

Geschäfts-Local-Veränderung

aus der Magazingasse in's Gewandgäßchen Nr. 3.
Antiquar Luft.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich
von heute ab

Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.

Leipzig, den 13. Mai 1858.
Advocat Hermann Kühn.

Panotypen

liefert von 10 Ngr. an täglich von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr
Louis Schmidt, Ruchengartenstraße Nr. 53.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.

Die Annahme der Kunstfärberei

befindet sich **Bühnen-Gewölbe Nr. 38.**
Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Weiriten und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Reubles werden polirt, reparirt und lackirt. Zu erfragen bei **August Biegler, Halle'sche Straße Nr. 8.**

Rohrstühle werden gut und billig bezogen
Albertstraße Nr. 8 parterre.

Wäsche wird billig und gut gestickt blaue Mäze Nr. 9
parterre rechts.

Wäsche zu sticken und zu nähen wird fortwährend angenommen
Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe 2 Treppen rechts.

Stroh- und andere Hüte werden schnell und billig garnirt, auch Regligeauben gemacht und gewaschen **Querstraße Nr. 29, im Hofe links 1 Treppe.**

Aromat. Zahnpflege nach Pelletier in Büchsen à 8 $\frac{1}{2}$ und Packeten à 5 $\frac{1}{2}$.

Cold-Cream, engl. Hautpomade, in Büchsen à 5 $\frac{1}{2}$.
Hofapotheke zum weissen Adler.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts** *

Ausverkauf von Modebändern, Sammetbändern, Gürteln, Schleiern, Handschuhen, Fächern, Knickern à 10 $\frac{1}{2}$, gehäkelte Börsen, Taschen, Fillet- u. gehäkelte Decken, lange und kurze Fillet-Handschuhe, Cravatten und Schlipse bei

Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Zoll-Gewichte

in Messing, fein justirt, empfiehlt das opt.-physikal. Magazin von
J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

Das Pug-Geschäft

von
Aline Keilig,

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage,
empfehlte eine Auswahl in Hüten von Stroh, Seide und Piqué zu billigem Preis.

Im **Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Jaglang, Twilen, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden **Neumarkt 36** neben dem Gewandhaus.

Sommermützen,

neueste Façons, in hübschen Stoffen à Stück von 10 Ngr. an, wie immer **Reichsstr. neben Kochs Hof im Posamentirwaaren-Geschäft von Eduard Graff, früher F. Kniesche.**

Die Wattenfabrik von J. Richter,

Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Etage,
empfehlte Baumwolle von reiner Originalwolle zu Bettdecken in verschiedenen Sorten zu möglichst billigen Preisen.

Knöpfe und Schnallen

in großer Auswahl werden im Einzelnen billig verkauft bei
F. A. Woyda, Reichsstr. Nr. 52.

Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine in den neuesten Dessins, sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise

Gedr. Ehmig & Fickenwirth in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhause.

Elegante Lorgnetten, Pince-Nez, feinste blaue Stahlbrillen,

Reit- und Jagdbrillen jeder Art, Fernrohre, Theater- und kleine Taschen-Perspective, Loupen, Klemmer empfiehlt hiermit vor dem Feste zu überraschend billigen Preisen

das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.



Die rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

welche auf der A. Industrie-Ausstellung zu Paris 1855 mit der Medaille gekrönt wurden, haben sich als ein treffliches Linderungsmittel bei leichten Hals- und Brustbeschwerden bewährt und sind von vielen der berühmtesten Aerzte Deutschland attestirt und empfohlen.

Dieselben sind à Paquet à 1/2 Ngr. nur allein echt zu haben bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 33.

Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln a. Rh.



Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Von echt engl. Portland-Cement

in bester Qualität, aus der Fabrik der Herren **Knight, Bevan & Sturge** in London, Belvedere Road, hält hier allein Lager und verkauft billigst

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zur Pfingstreise

empfehle gute achrom. Fernrohre von außergewöhnlicher Reinheit, Schärfe und Vergrößerung

das opt.-physikal. Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8.

Reisekoffer für Herren und Damen, Musterkoffer, Hut- und Schirmfuttermale, Reisesäcke, Eisenbahn- und Couriertaschen, Damentaschen von Plüsch und Leder mit Stahlbügel von 12 1/2 % an empfiehlt

F. W. Ockernahl, Täschnermeister, Markt Nr. 9.

NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Glacé-Handschuhe für Damen

à Paar 7 1/2, 10 und 15 %, und dergl. für Herren billigt bei

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gold- und Silber-Stickerelen

zu Altarbekleidungen, Leichentüchern etc. so wie zu Uniformen und Fahnen liefert prompt und billig die Stickerel-Manufactur von

J. A. Hietel, Grimma'sche Strasse 31, 1. Et.

C. F. Schmidt,

Brühl- und Ritterstraßen-Ecke Nr. 27, empfiehlt hiermit sein wohl assortirtes Lager von Del- u. Lackfarben, in weiß und bunt, Lacken, Firnissen, Seccativ, so wie Fußbodenlacken in Del und Spiritus in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Weißer Lack,

hell, nicht opalisirend und schnell trocknend, à Pfund 12 %, im Ganzen billiger, empfiehlt die Lack- und Del-farbenfabrik von

Heinrich Dietz, Niederlage: Mühlgasse 13 und Reudnitz Grenzgasse 22.

Den Herren Malern und Maurern

empfehlen wir unser neu assortirtes Lager von trockenen Farben, Lack- und Delfarben, so wie von Lacken, Firnissen, Terpentinöl, Seccativ etc.

Gedr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Delfarben,

Lack und Firnis empfiehlt billig

S. Melger.

Englische Stückenwische,

das Beste, Neueste, Vorzüglichste, was es von Wische giebt, empfiehlt

Hermann Melger.

Verkauf eines Grundstücks zu Halle a. d. S.

Das früher **E. Schöber'sche** Grundstück hier selbst, an der schiffbaren Saale gelegen und an den Pacht Hof angrenzend, welches außer umfangreichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sehr bedeutende Bodenträume, einen Gasthof, eine Brauerei und eine nach den neuesten Grundsätzen der Technik vollständig eingerichtete Syrup-Spiritus-Brennerei mit Rectification enthält, und in welchem bisher ein Getreidegeschäft en gros betrieben worden ist, soll verkauft, eventuell verpachtet werden.

Im Auftrage der Eigenthümer habe ich einen Bietungstermin am **8. Juni d. J. Nachm. 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Von den bei mir zur Einsicht liegenden Verkaufsbedingungen hebe ich nur hervor, daß von dem Kaufgelde 22,000 Thlr. creditirt werden. Das Grundstück ist jeder Zeit zu besichtigen.

Halle, den 10. Mai 1858.

Niemer, Justiz-Rath.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig ein neu erbautes Haus, bestehend aus 4 Stuben mit dazu gehörigen Kammern, Küche, Keller und Holzschuppen, sowie hübschem Garten. Näheres zu erfragen bei **Hrn. Zimmermann**, Pacht Hofgasse Nr. 4.

Zu verkaufen, auch zu vertauschen, erhielt ich in Auftrag einen sehr anmuthig, an frequenter Straße nahe bei lebhaften Städten in Meißner Gegend gelegen, massiv gebaut, sehr zweckmäßige Einrichtung mit Tanzsaal, Concertgarten, und kann auch, wenn es gewünscht wird, Brauerei nahe dabei, dazu gegeben werden, zu sehr annehmbarem Preis, mit 5-6000 % Anzahlung. Alles Nähere in Leipzig, kl. Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen
ist sehr preiswürdig ein Landgrundstück in schönster Lage von Lindenau. Die sehr bequeme Wohnung, der schöne Garten, die Stallung für Reit- und Kutschpferde nebst Wagenremise, so wie Kutscher- und Gärtnerwohnung dürfte allen Anforderungen Genüge leisten, und wird das Nähere mitgetheilt unter Chiffre „Landgrundstück“, abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen habe ich einige sehr freundlich gelegene, schön eingerichtete Häuser zu 14,300 fl mit 1000 fl Ertrag, Anzahlung 4000 fl , so wie mehrere billigere in und bei Leipzig, sehr zu empfehlen. Im Auftrag kl. Windmühlengasse Nr. 12, 1 Tr.

Pianofortes stehen billig zu verkaufen und zu vermieten hohe Straße Nr. 13.

Ein dauerhafter Kirschbaum-Divan, 1 dgl. Commode, 1 vollst. Federbett wird verhältnißhalber verkauft Petersstr. 38, 2. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein weißgestrichener großer Kleiderschrank, ein Kirschbaum-Sopha, $\frac{1}{2}$ Duz. und Kirschbaum-Stühle und 2 Gebett schöne Federbetten Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei Ecksofas sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein vierräderiger Handwagen. Bei E. W. Schneemann am Neumarkt zu erfragen.

Beachtungswerthe Anzeige für die Herren Vogelliebhaber.

So eben sind echte ungarische Sprosser angekommen mit den beliebten David-Louren, Tag- und Nachtschlager. Zu hören im schwarzen Kreuz Zimmer Nr. 8.

Wenzel Petzhold, Vogelhändler aus Prag.

Sabt Aecht.

Für die Herren Vogelliebhaber.

Angelommen sind echte ungarische Sprosser, sogenannte „Vojack“-Vogel. Zu verkaufen im halben Mond, Halle'sche Straße, beim Vogelhändler Anton Waneck.

Ein Canarienhahn, wunderschöner Schlager, ist Wegzug halber billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein hübscher junger und ziemlich dressirter Hund ist zu verkaufen Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe im Hofe.

Bier Ferkel stehen zum Verkauf Altschönfeld Nr. 41.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine in Möckern Nr. 40.

Zu verkaufen sind zwei Käufer Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 13. Uhlisch.

Für den Garten

empfehle **Levkoyenpflanzen** à Schock 3 fl , div. Sommerpflanzen à Schock 2 $\frac{1}{2}$ fl , **perennirende Stauden** in großer Auswahl à Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl , à Duzend 25 fl , **Victoria-Rhabarber** à Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl , à Duzend 20 fl , **schottische Pinksnelken** sehr schön à Duzend 7 $\frac{1}{2}$ fl , **Saamennelken** à Duzend 7 $\frac{1}{2}$ fl , **engl. Pensée**, **Stiefmütterchen** à Duzend 10 fl , **Georginen** von vorzüglichem Bau à Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl u. a. m.

J. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße rechts Nr. 4, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Mirabilis jalappa,

Wunderblume in div. Farben, in den Abendstunden köstlich duftend, à Schock 5 fl , 10 Stück 1 fl empfiehlt

J. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner am bayerischen Platz.



Levkoyenpflanzen in 43 der schönsten Farben das Schock 3 fl bei

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle Nr. 9 und Querstraße Nr. 15.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6 $\frac{1}{2}$ fl , pa. Ambalema 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ fl , Hav.-Londres 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ fl , Trabucos 25 St. 9 fl , Hav.-Empr. 25 St. 12 fl , Sylva 25 St. 15 fl , import. Hav. 25 St. 25—40 fl empfiehlt **Julius Kiefling**, Dresdner Straße 57.

Von

echt französischen

Tauch- und Schnupftabaken

empfangen wieder neue Sendung

J. A. Schuth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Bremer Cigarren-Lager,

alte abgelagerte Waare, gut brennend, verkauft im Einzelnen und Kisten billigst, als: Ambalema die 25 St. à 7 $\frac{1}{2}$ fl , Upmann à 10 fl , f. Londres à 12 $\frac{1}{2}$ fl , Nr. 20. und 25. à 12 $\frac{1}{2}$ und 20 fl , importirte à 25 und 30 fl .

J. R. Lorenz, Poststraße Nr. 3.

Castanon Londres

und verschiedene Sorten feinste Hav.-Cigarren bei **G. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

Ritterguts-Milch

täglich drei Mal frisch im Peterschließgraben.

Empfehlung.

Abgezogene (auf warmem Wege fabricirte), daher ganz rein schmeckende Sorten Brantweine und Liqueure empfiehlt zu billigsten Preisen

Robert Frengang, Destillateur,

Halle'sche Straße Nr. 1.

f. Champagner

pr. Flasche 1 fl , $\frac{1}{2}$ Flasche 17 $\frac{1}{2}$ fl ,

Weiss- und Roth-Wein

pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ bis 25 fl ,

beste türk. Pflaumen

pr. Pfund 3 fl , 12 Pfund für 1 fl ,

Vanille-Chocolade

pr. Pack 5 fl , 6 $\frac{1}{2}$ und 7 Pack für 1 fl empfiehlt

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Maitrank

von frischem Waldmeister à Fl. 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 fl empfiehlt **Julius Kiefling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Maitrank

von frischem Waldmeister à Flasche 6 Ngr. empfiehlt **Moritz Assmann**, hohe Straße.

Frankfurter Aepfelwein!

à Flasche 4 fl , Maitrank à Flasche 6 fl empfiehlt

Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Maitrank von Roselwein und frischem Waldmeister empfiehlt **August Kohl**, Neumarkt Nr. 13.

Nordhäuser Kornbrantwein

in Kannen à 4 $\frac{1}{2}$ fl , in Gebinden noch billiger bei **Robert Frengang**, Destillateur, Halle'sche Str. 1.

Cigarrenabfall pr. Pfd. 2 fl empfehle ich Rauchern ganz besonders. **Wilhelm Thorschmidt**, Schützenstraße 6.

Pflaumenmus sehr süß pr. Pfd. 36 fl empfiehlt

Wilhelm Thorschmidt, Schützenstraße 6.

Messinaer Apfelsinen

in prachtvoll großer süßer Frucht und dabei billiger wie jeither empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Echten Schweizer Käse, so wie Simburger in bester Qualität billigt bei
Wilhelm Thorschmidt,
 Schützenstraße 6.

Dampf-Kaffee's
 in feinen Qualitäten täglich frisch gebrannt à Pfd. 10, 11 und 12 $\%$ empfiehlt
Wilhelm Thorschmidt,
 Schützenstraße 6.

f. Kaffee-Zucker,

weiß und fest, pr. 8 56 $\%$ im Brod, empfiehlt

Herm. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 58/60.

Frische Whitstaber Auster,

ger. und mar. Rheinlachs, ostind. Ingber.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischer Lachs,

Zander und Hechte sind wieder angekommen beim Fischhändler **C. S. Schmerks** in Frau Professor Schwägrichens Garten an der Wasserkunst Nr. 4.

Schweinsknöchelchen!!

von jungen Schweinen, frisch und gut gepöckelt, à Pfund 3 Ngr.,
Schälrippchen, gepöckelt,
Schälrippchen, geräuchert,

eine große Auswahl ger. **Schinken** zum Kochen und Rohschneiden, div. Sorten **Cervelatwurst**, **Blut-**, **Zungen-**, **Trüffel-** und **Leberwurst**, gekochten **Schinken** täglich frisch. Alles von bekannter Güte und zu den billigsten Preisen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum

C. E. Anger, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Frische Sülze und Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce empfiehlt
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Nr. 7 Zeiger Straße Nr. 7 im Gewölbe

wird zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht altes Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, alle Sorten Hader, Eisen, Papierpäpne, Rechen, Actenpapier, alte Bücher, Hornabfälle, Knochen, Sau- und Kopfhaare, Weinflaschen u. s. w. **Louis Schlegel.**

Gekauft werden getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk. Adressen sind abzugeben **Nicolaistraße Nr. 32** im Gewölbe.
Friederike Grundmann.

Weinfässer, als: Dhm, Eimer, halbe Eimer, werden gekauft **Reichstraße 8/9.**
Jäger, Böttchermeister.

Ein Kielboot

wird zu kaufen gesucht mit 2 oder 4 Rudern. Adressen bittet man **Salomonstraße Nr. 10, 1. Etage** abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden **Thüringer Eisenbahn-Actien.** Adressen poste restante **Q. O. J.**

Gesucht wird eine billige **Bolznbüchse.** Adressen sind abzugeben in der **Restauration zum Dessauer Hof.**

Mit der **Ausleiherung von 10,000 Thlr.** in ungetrennter Summe für den 1. October d. J. gegen mündelmäßige Hypothek ist beauftragt
Adv. Dr. Wehrmann, an der Pleiße Nr. 3a.

Ehle Menschenfreunde werden recht lebentlich gebeten, einem jungen Manne zur Erlangung der Doctorwürde 70 $\%$ vorzuschließen, dessen Glück dann gegründet ist.

Die Buchhandl. von **Detto Klemm,** Universitätsstraße, nimmt Adressen unter den Buchstaben **S. V. 90.** an.

150 Thlr. auf sichere Hypothek sind zu verleihen. Näheres ist zu erfahren **Thonbergstraßenhäuser, Schulgasse 82. F. Glas.**

Ein **25jähriger junger Mann**, der während seiner Universitätszeit die theoretischen Kenntnisse der Philologie sammelte, erbietet sich in gebildeten Familien die lateinische, deutsche, griechische, englische, französische oder italienische Sprache zu lehren oder darin in geselligen Kreisen die Conversation zu leiten; auch würde derselbe im Pianofortspiel unterrichten und Knaben in Gymnasialwissenschaften überhaupt gründlich vorbereiten und ausbilden. Gefällige Offerten beliebe man niederzulegen unter Adresse **B. B. Petersstraße Nr. 43, 2. Etage** bei Herrn **Guchler.**

Eine anständige Familie wünscht noch einige junge Leute unter billigen Bedingungen in Pension zu haben. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

Für Holzzeichner!

Unter sehr günstigen Bedingungen wird für eine Residenz Norddeutschlands ein geübter Zeichner gesucht, der besonders im Figurensache bewandert ist. Gef. Adressen abzugeben **Königsstraße Nr. 2** parterre rechts.

Für eine **Steindruckerei** wird ein tüchtiger **Steinschleifer** gesucht. Näheres **Johannisstraße Nr. 16, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **Conditorgehilfe** zum sofortigen Antritt. Bewerbungen franco bei **S. Athenstaedt** in **Dessau.**

Gesucht werden z. 1. Juni ein **Portier** und ein **Hausknecht** für ein gr. Hotel. Nur anständige und sehr gut empfohlene Leute wollen Adr. abgeben **Dresdn. Str. 8** im **Cigarrengeschäft.**

Zimmerleute

werden gesucht von

Julius Uhlmann, Zimmerstr., **Moritzstraße 11.**

20 bis 30 **Zimmergesellen** finden bei guter, dauernder Arbeit Beschäftigung bei **Zimmermeister W. Kersten,** kurze Straße 2.

Lehrlings-Gesuch.

In einer lithographischen Anstalt hier kann der Sohn gebildeter Aeltern unter günstigen Bedingungen placirt werden. Vorkenntnisse im Zeichnen sind Hauptforderniss. Nähere Mittheilung wird im **Comptoir Bosenstrasse No. 1 b** ertheilt.

Laufburschen-Gesuch.

Für ein **Lotterie-Geschäft** wird ein streng rechtlicher u. gewandter **Bursche** gesucht, derselbe muß jedoch im **Rechtschreiben** fertig sein. **Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.**

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum 15. Mai gesucht
hohe Straße Nr. 27 b.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche**, welcher schon in einer **Wirthschaft** gewesen, in **Reudnitz, Chausseestraße Nr. 193.**

Gesucht

wird ein **Kellner** in der **Restauration des Thüringer Bahnhof.**

Ein gewandter **Kellner** mit guten Zeugnissen findet zum 15. Mai **Condition** bei **E. W. Schneemann** am **Neumarkt.**

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher **Böttcher** werden will. **Reichstraße Nr. 8/9.**
Jäger, Böttchermeister.

Ein **Laufbursche**, der in **Reudnitz** oder **Stötteritz** wohnhaft sein muß, wird gesucht **Grimma'sche Straße Nr. 32** im **Gewölbe.**

Gesucht werden 2 oder 3 **Arbeiterinnen**, **Frauen** oder **Mädchen.** Zu erfragen **Erdmannsstraße Nr. 4, 3. Etage links.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zum **Nähen**
Stoekenplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Eine **reine zuverläßige Kindermuhme** in den mittleren Jahren, welche **nähen** und **stricken** kann, wird zum 1. Juni gesucht **Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **ordnungsliebendes Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** gegen **guten Lohn**
hohe Straße Nr. 27 b.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus**. Mit **Buch** zu melden **Quersstraße Nr. 20, 1 Treppe rechts.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 133.]

13. Mai 1858.

Ein junger Mann kann in einem hiesigen Geschäft als Volontair Placement finden. Offerten unter Chiffre K. K. H 19. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden
Kreuzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Raundörschen Nr. 19 parterre.

Gesucht wird für Kinder und häusliche Arbeit ein braves Mädchen Moritzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein zuverlässiges Mädchen, welches die Aufsicht über ein kleines Kind mit zu übernehmen hat; nur diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird noch zum 15. d. M. ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Burgstraße 8, 4 Tr.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu häuslicher Arbeit in der Restauration kleine Fleischergasse 27.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Lindenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht. — Zu erfragen beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesucht wird bis zum 15. Mai ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen von 16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit u. Wartung eines Kindes Sporergäßchen 3, 1 Tr.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, und eine Jungemagd, die gut nähen und platten kann, können sich melden
Weststraße Nr. 1667, 1 Treppe.

Ein Conditorgehülfe sucht bis 1. Juni in Leipzig Conditoren. Adressen unter L. M. H. bei D. Klemm, Universitätsstr.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht zum Ersten einen anständigen Posten als Schreiber oder Laufbursche. Adr. wolle man gef. bei Hrn. Niemannstr. Leuthler, Hainstr. 1 im Gewölbe, niederl.

Ein junger kräftiger und militärfreier Mensch sucht einen Markthelfer- oder Hausmannsposten. Geehrte Reflectanten mögen ihre werthe Adresse Gerberstraße Nr. 5 bei Herrn Schubert niederlegen.

Ein anständiger, kräftiger junger Mann, gedienter Militär, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht Stelle als Aufseher, Hausmann, Reitknecht oder dergl. Gef. Adr. beliebe man abzugeben unter den Buchstaben G. St. H 3. poste restante Leipzig.

Ein junger rüstiger, gewandter und zuverlässiger Mann, gelernter Tischler, sucht einen Posten als Markthelfer, kann auf Verlangen einige hundert Thaler Caution stellen. Petersstraße Nr. 25 part.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 51, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen aus dem Gebirge, an strenge Ordnung gewöhnt, geschickt zu allen weiblichen Arbeiten, sucht einen Dienst als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Der Antritt kann nach Belieben erfolgen. Das Nähere Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Die Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter M. M.

Stelle-Gesuch! Ein junges Mädchen von angenehmen Aeußern, zuvorkommenden und gewinnenden Charakter, und sehr gut empfohlen, sucht ein baldiges Engagement als Verkäuferin in einem Geschäft: beliebiger Branche. Offerten nimmt die Exp. d. Bl. sub Chiffre C. W. H 2. entgegen.

Eine in gesetztem Alter stehende, sehr zu empfehlende gebildete Dame wünscht recht bald die selbstständige Wirthschaft eines achtbaren Wittwers zu führen, in einer städtischen Haushaltung.
Adresse E. V. No. 9. poste restante franco Leipzig.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, 25 Jahre alt, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder als Wirthschafterin bei einem Herrn mit oder ohne Kinder. Man bittet die Adressen bei Herrn Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6 im Gewölbe abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Juni einen Dienst bei einzelnen Leuten oder bei einer anständigen Herrschaft für Kinder. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes den 1. Juni. Zu erfragen hohe Straße 18, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten kann, sucht einen Dienst zum 1. Juni.
Zu erfragen Auerbachs Hof bei der Wurstfrau.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres hohe Straße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern geübt ist, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 3a.

Zu miethen gesucht

wird eine kleine Niederlage in der Nähe der Halle'schen Straße. Adressen sind Halle'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis von einem Lehrer ein freundlich und ruhig gelegenes **Garçonlogis** in der Dresdner Vorstadt, bestehend aus Stube und Kammer. Adr. unter F. A. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht
wird in der Nähe der Universitätsstraße oder am Rosplatz eine geräumige Niederlage, wozu sich auch ein heller und trockner Stall eignen würde.
Gefällige Offerten bittet man niederzulegen bei dem Herrn B. Wapler & Söhne, Universitätsstraße Nr. 22.

Zu miethen gesucht wird von einem Angestellten ohne Familie ein Logis von Stube, Kammer und Zubehör in der Dresdner oder Marienvorstadt, zu Michaelis oder auch schon zu Johannis zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen beim Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.

Zu miethen gesucht wird ein Parterre-Logis, passend für Schenkwirtschaft, auch kann ein Pferde Stall zu 3 bis 4 Pferden dazu sein. Adressen bittet man in der kleinen Windmühlengasse Nr. 9 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 80 fl , wo möglich zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 31, 2. Etage.

Brühl oder Reichsstraße ist ein Meß-Zimmer für Michaelismesse gesucht.
Adressen im Café Steiner, Reichsstraße 27 abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein freundliches Logis von 40—60 fl . Adressen mit E. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes beizulegen.

Sei
wird ein hebräisches Stübchen für eine Wittfrau, Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann des Döbner Straße 17, abgegeben.

Ruthenfeld zu verpachten.

Freitag den 14. Mai 1858 soll von Morgens 8 Uhr an noch Feld rüthenweise auf der Jacobi-Wiese am Frankfurter Thore verpachtet werden durch
Dr. Scherell.

Mehrere Gebett gute Betten sind zu vermieten
Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Vermietung einer Restauration

in der innern Stadt, Michaeßs zu beziehen. Darauf reflectirende Herren wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter N. N. niederlegen.

Zu vermieten

ist von Johannis ab ein Logis mit Garten für den Preis von 120 fl beim Zimmermeister Gustav Sandwerd, Carolinenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist an anständige Leute ohne Kinder ein Logis 1. Etage von drei Stuben und Zubehör in der Fleischergasse, den 1. Juli zu beziehen. Näheres unter der Chiffre M. P. in der Expedition dieses Blattes.

In Lindenau Nr. 82 sind zwei freundliche Logis, jedes Stube und Kammer, mit Meubles und Betten für diesen Sommer oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten.

Sollte eine kleine Familie oder ein Paar Herren geneigt sein auf 3-4 Monate ein sehr freundliches meubliertes Gartenlogis in Abwesenheit der jetzigen Bewohner zu beziehen, so wird dies geboten: lange Straße Nr. 36 im Gartenhaus.

Sommer-Logis in Lindenau.

Für einen oder zwei Herren sind Zimmer zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration zur grünen Eiche.

Sommerlogis

ist zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer nebst Zubehör, beim Kunst- und Handlungsgärtner Rosenthin in Eutrichsch.

Ein freundliches Sommer-Logis in Lindenau ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Herrngasse Nr. 161.

Ein unmeubliertes Stübchen ist in Eutrichsch als Sommerwohnung zu vermieten. Zu erfragen daselbst Nr. 56b.

Lindenau, Chaussee Nr. 149, ist eine Sommerwohnung, bestehend in einer gut meublirten Stube nebst Schlafgemach und Bett, sofort zu vermieten.

Vermietung.

Ein meubliertes Stübchen nebst Kammer ohne Bett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, Preis 32 fl , Mittelstr. Nr. 12, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten

ist eine meublierte Stube nebst Kammer an einen Herrn von der Handlung große Funkenburg im Herrenhause.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Erkerzimmer Reichstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Garçonwohnung, für einen, auch 2 Herren passend, Lurgenssteins Garten 6 part.

Eine kleine freundliche Stube ist sofort billig zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. ein freundlich meubliertes Zimmer mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine schöne meublierte Stube mit Schlafbehältnis zum 1. Juni Neumarkt Nr. 12, 2. Et., Treppe A.

Zu vermieten ist eine freundl. meublierte Stube mit Bett an einen Herrn Reudnig, Kuchengartenstraße 131, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis in Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube Thomasstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für Herren von der Handlung oder Beamte eine Stube nebst Schlafgemach mit freier Aussicht, vom 15. Mai oder 1. Juni. Weststraße Nr. 1656, 3. Etage links, Nähe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafgemach an einen oder 2 Herren, 1 Tr. vorn heraus, Gerberstr. 56 part.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kofen und separatem Eingang an einen oder 2 Herren Gerberstraße Nr. 65.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublierte Stube. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. Juni an ledige Herren eine gut meublierte Stube mit hellem Schlafzimmer kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine gut meublierte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist bei einer älteren stillen Witwe an einen ordentlichen jungen Mann, welchem eine ruhige Wohnung lieb wäre, ein freundliches Stübchen. — Näheres Brühl Nr. 53 bei Herrn Hofmann.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an ledige Herren Ritterstraße, Stadt Nalmedy, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine große und eine kleine Stube billig, gut meubliert, bei August Fahr, Brühl Nr. 64, Kraß Hof, über Herrn Sandmanns Comptoir rechts 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei meublierte Zimmer zum 1. und 15. Juni, Aussicht nach der Promenade, Brühl Nr. 60, hinten im Hofe 1 Treppe.

Zu beziehen ist 1. Juni ein freundl., helles, ausmeubl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren Quersstr. 27 D bei Fröhlich.

Eine neuemeublierte Stube mit großem Kofen, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist an einen oder zwei Herren Beamte oder von der Handlung sofort zu vermieten.

Näheres Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und kann sofort bezogen werden Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2.

Zu erfragen beim Hausmann.

Nicolaisstraße 38, 2 Tr. vorn heraus links ist eine gut ausmeublierte Stube mit Kofen sogleich zu vermieten.

Ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein gut meublierte Stube mit Kofen ist sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist in einem Stübchen eine Schlafstelle für einen oder 2 Herren Nicolaisstraße 32, 2 Tr. v.

Offen sind Schlafstellen an Mannspersonen Poststraße 18 bei Sack.

Schlafstellen (für Herren, freundlich und heizbar, mit separatem Eingang), sind offen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solche Herren Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren in einer meublierten Stube mit extra Eingang Brühl 78, im Hofe 1 Tr.

Offen sind 3 Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen stehen offen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Stereoskop-Ausstellung,
Ansichten vom Leviathan u., Kaufhalle parterre.

BONORAND.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Himmelfahrtstage

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.
Näheres die Programme.

Hôtel de Saxe.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert von Carl Welcker.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Näheres die Programme.

WIVOLLI.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

* Dem geehrten Publicum die Nachricht,
** daß von heute das Sommer-Entrée eintritt,
und wie früher auf 3 Ngr., wobei eine Dame
frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die
gedruckten Entrée-Billets. **A. Stolpe.**

Wiener Saal. Heute, Himmelfahrtstage,
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil
wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchor unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gaslammen in Formen
von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Morgen Freitag kein Concert.

Heute Donnerstag in Stötteritz

Fladen, Speiß- und mehrere Kaffeeuchen, Spargel mit Cotelettes oder Schinken, Beefsteak und Eieruchen, ff. Bayersches von Kurz,
vorzügliches Verstroblir und feinsten Maltrank von Moselwein. **Schulze.**

ODEON.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

A. Herrmann.

Leipziger Salon.

Heute gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

COLOSSEUM. Heute **BALLMUSIK.**

Anfang 5 Uhr. Prager.

Petersschuessgraben.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. S. Diege.

Zum Himmelfahrtstage

heute den 13. Mai

Concert u. Ball

in Zöbiger,

wobei à la carte gespeist wird.
Es ladet hierzu ergebenst ein

W. Seyß.

Zöbiger.

Heute zur Himmelfahrt

Stern- u. Scheibenschuessen,

wozu ergebenst einladet

W. Seyß.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Donnerstag ladet zu frischem Fladen, Kaffeeuchen, ver-
schiedenen kalten Speisen und Getränken höflichst ein **G. Wolf.**
Morgen Freitag den 14. Mai **Schlachtf.**

CENTRAL-HALLE

Heute am Himmelfahrtstag

Concert und Ballmusik.

Restauration zum Forsthaus.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert von Friedrich Biede.

Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum Himmelfahrtstag eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen, Thüringer Mohnkuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu einladet **A. Senfer.**

In der Colonnade der Vereinsbrauerei

heute Donnerstag den 13. Mai

Großes Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers Hrn. Otto Böttger.

Hierbei kommen zur Aufführung: Ouvertüre zur Oper „Der Mulatte“ von Balfe; Hochzeitsmarsch von Mendelssohn-Bartholdy; Frühlingstoaste von Häfer; „Herrn!“ von Rücken; Wer sein gemacht; Fünfhunderttausend Teufel von Graden-Hofmann; Karl Alexander-Walzer von Aug. Rührer (neu); Marsch-Potpourri von Zulehner u. s. w.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Heute Donnerstag zur Himmelfahrt Concert und Tanzmusik, wobei ich zu kalten und warmen Speisen und einer Tasse Kaffee bestens einlade. **C. G. Trost.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee, so wie Fladen, Propheten- und

div. Kaffeekuchen bestens aufwartet

Julius Jäger.

Schleußig.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie mit einem guten Löpschen Bier aufwarten werde, ergebenst ein

NB. Bei günstiger Witterung starkbesetztes Früh- und Nachmittags-Concert.

Chr. Bachmann.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Solrée dansante unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner. Anfang 3 Uhr.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Himmelfahrtstag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Himmelfahrtstage Einweihung des neu decorirten Saales mit Concert und Tanzmusik und ladet zu verschied. guten Kaffeekuchen nebst feinen Bieren ergebenst ein. Das Boockbier ist ff. **A. Schröder.**

Plagwitz.

Heute zum Himmelfahrtstage starkbesetzte Tanzmusik vom

Musikchor C. Siller.

Plagwitz. Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu frischem Gebäck, div. Speisen und aus- gezeichneten Bieren ergebenst ein **C. Düngefeld.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute, so wie täglich Fladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, echt Bayerisches, vorzügliches Lagerbier, feinsten Wairant 2c.

Großer Kuchengarten.

Heute zum Himmelfahrtstage empfehle ich Fladen, Propheten-, Kaffeekuchen, zum Abend Cotelettes mit Stangenspargel, Eierkuchen mit Gurker-salat 2c. 2c. und ff. Scheppliner Doppelbier. **C. Martin.**

Thonberg.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu div. Kuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein
der Restaurateur.

Feldschlößchen.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert, später Tanzmusik. Zugleich erlaube ich mir, auf mein ausgezeichnetes bayerisches Bier und eine gute Auswahl von warmen und kalten Speisen aufmerksam zu machen.
Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Eröffnung des so beliebten Bockbieres.

Auch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf die so schönen Anlagen des hochverdienten Herrn Dr. Seine in Plagwitz aufmerksam zu machen.
D. N.

Thekla. Heute Tanzmusik.**Gasthof in Lindenau.**

Heute zum Himmelfahrtstage starkbesetzte Tanzmusik. E. Hausstein.

Drei Mohren.

Heute zum Himmelfahrtstage starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Trosts Salon in Neusellerhausen.

Heute zum Himmelfahrtstag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von E. Hausstein.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Fladen und Kaffeeuchen, div. warme und kalte Speisen, ausgezeichnetes Wernesgrüner und Lagerbier.
E. Schönfelder.

Heute starkbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere; es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

GOSENTHAL.

Heute zum Concert und Tanzmusik empfiehlt div. Kuchen und Kaffee, so wie Spargel mit Cotelettes, Eierkuchen mit grünem Salat, f. Gose und Lagerbier
C. Bartmann.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu verschiedenen Kaffeeuchen, Fladen u. s. w. ein
G. Höhne.

Hergers Restauration in Lindenau.

Heute zum Himmelfahrtstage lade zu f. Fladen, verschiedenen Kaffeeuchen, zur Unterhaltung freundlichst ein.

Apfelsinen mit Zucker à Stück 1½ Ngr., große gefüllte Apfelsinen à Stück 2 Ngr., **Wairant** mit Apfelsinen und täglich frische Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.
Kupf- und Apfelsinentorte empfiehlt

Stadt Wien, Bayerische Bierstube.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, Cotelettes mit Stangenspargel. Ganz besonders aber empfehle ich mein ausgezeichnetes Ritzinger und echt Münchner Bier der allgemeinen Beachtung.
Möblus.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend gefüllten Truthahn, Stangen-Spargel nebst einer reichhaltigen Speisekarte für in und außer dem Hause.
NB. Zugleich empfehle ich mein bayerisches Doppelbier à Seidel 2 Ngr., so wie mein Lagerbier à Seidel 1 Ngr. 3 Pf. als etwas Ausgezeichnetes.
Carl Weill, Hainstraße Nr. 31.

Von heute an **Bockbier aus der Vereins-Brauerei à Seidel 2 Ngr.**
Petersstraße Nr. 37.

Dasselbe wird als etwas ganz Vorzügliches in und außer dem Hause bestens empfohlen.

Von heute an **Bockbier aus der Vereins-Brauerei empfiehlt**

Zugleich früh 10 Uhr Speckkuchen. Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.

Vereinsbock-Bier à Seidel 17 Pfennige empfiehlt A. Serbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10.

NB. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Guten Mittagstisch à Portion 5 Ngr. empfiehlt Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Heute ladet zu Fladen und Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier extrafein à Seidel 13 Pf. bei Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 8.

Hôtel de Saxe.

Echt Münchener Bock- und Sommerbier, so wie nach 10 Uhr Speckkuchen.

Pragers Kaffeegarten. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie Abends Cotelettes und Spargel. Bier und Gose sind gut.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei G. Bogel am Barfußberg.

Drei Lilien in Neudauig.

Heute Haben und Kaffertuchen, div. warme und kalte Speisen und feine Bier, wozu ergebenst einladet **W. Gahn.**

Jacobs Restauration, Promenadenstraße.
Heute Pölschweinsteule mit Klößen, Bier 5.

Verloren wurde Mittwoch Vormittag vom Sporergäßchen bis in das Schloß ein lebrnes Geldtäschchen mit gelbem Bügel, inliegend 1 Thlr. 28 Ngr. Der eheliche Finder wolle selbiges gegen Belohnung abgeben Sporergäßchen Nr. 5 parterre.

Verloren wurde ein Haararmband. Abzugeben gegen Belohnung Promenadenstraße in Herrn Hauß bei Steib 3. Etage.

Verloren wurde gestern Abend 1/10 Uhr von der Burgstraße bis zur Nicolaistraße eine blaue Atlas-Kapuze. Man bittet, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstr. 6, 1 Tr.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag von Reichels Garten an bis in die Lauchaer Straße ein fr. Batist-Taschentuch, mit dem Namen „Marie“ versehen. Gegen Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Verloren wurde Montag ein Sichelring, großer Amethyst, auf dem Wege nach dem Gosenhale. Der Finder erhält zwei Thaler Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Magazingasse Nr. 11a, 1 Treppe.

Verloren ist ein Gummi Schuh. Abzugeben gegen Belohnung blaue Rüge Nr. 14 parterre.

Verloren wurde den 11. d. M. ein schwarzer Schleier. Abzugeben gegen Belohnung Bahnhofstraße Nr. 12 parterre.

Ein Bund kleine französische Schlüssel an einem Ring und Haken, 6 bis 8 Stück, sind von der kleinen Fleischergasse durch die Klosterstraße, Thomaskirchhof, Burgstraße bis an den Bamberger Hof verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Entflohen ist ein schon alter graugeter Canarienvogel zwischen Neumarkt und Petersstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Gefunden wurde am 8. d. M. ein Porte-monnaie mit Geld und ist in Empfang zu nehmen bei Edw. Dönniger, Petersstr. 8.

Gefunden wurde in meinem Geschäftslocale etwas Papiergeld, welches der sich legitimierende Eigentümer in Empfang nehmen kann. **Gustav Steckner.**

Gefunden wurde ein Schlüsselring mit sieben Schlüsseln am Thomaskirchhof. Gegen Insetionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Winter, Burgstraße Nr. 1.

Zugelassen ist ein großer schwarzer Wasserhund. Abzuholen Rischberg Wöckern bei Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die Erlaubnißkarten zum Angeln sind zu haben bei den Fischer-Obermeistern

Herrn Kneifel und Böse.

Wer beim Angeln betroffen wird und sich durch eine solche Karte nicht legitimiren kann, hat sich der Pfändung zu gewärtigen. Leipzig, den 12. Mai 1858.

Die Fischereiinnung.

Lotterie = Compagniespiel betr.

Diejenigen Herren und Damen, welche die ihnen von mir zugesendeten Compagniescheine spielen wollen, ersuche ich, mich bis den 16. Mai davon in Kenntniß zu setzen, da ich dann anderweit darüber verfüge. **F. Gausel.**

Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Heute halb 2 Uhr alle nach Wahren zur Laute, bei ungünstiger Witterung fahren.

Photographisches Atelier von A. Ghintz

für Photographiren und Vantypen befindet sich Lagensteins Garten 6 part. Vantypen können 10 Minuten nach der Eingangszeit in Empfang genommen werden. Aufnahmen täglich von früh 7 bis Abends 8 Uhr. Eingang neben der Thomaskirche.

Verloren.

Achtung! Die an Waffe gewöhnten Kameraden und Rekruten, welche heute Morgen 8 Uhr nicht bereits mit nach Wahren abmarschirten, finden sich 14 Uhr vom Hauptplatz aus gute Gelegenheit.

Unserm guten Freund S. N. in Prödel gratuliren wir zu seinem 25jährigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Fensterklappen zittern. **E. K. R. R. B. K. J.**

Meinem alten Freunde Wadaß zu seiner silbernen Hochzeit ein donnerndes Hoch! Einer aus dem A. B. C.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Auguste mit Herrn Adolf Julen aus Sorau beehren wir uns nur hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

C. F. Weber nebst Frau.

Verlobte.

Auguste Weber,
Adolf Julen.

Leipzig.

Sorau.

Die Verlobung unserer Tochter Ottilie mit Herrn Ernst Baedeker, Buchhändler in Coblenz, beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, am 10. Mai 1858.

S. Sirjel,

Anna Sirjel, geb. Reimer.

Als Neuvermählte empfahlen sich

Carl Walther.

Wilhelmine Walther, geb. Kappe.

Leipzig, den 12. Mai 1858.

Heute feierten wir unsere eheliche Verbindung.

Braunschweig, 11. Mai 1858.

Wilhelm Dietrich.

Auguste Dietrich, geb. Dettmann.

Richard Blau,

Anna Blau, geb. Volker.

Paris,

am 12. Mai 1858.

Leipzig,

Gestern Nachmittag 1/25 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden männlichen Kindes erfreut.

Leipzig, den 12. Mai 1858.

Herrmann Morgenstern,

Bertha Morgenstern, geb. Döring.

Gestern Abend wurde uns ein männliches Kind geboren, was wir unseren Freunden nur auf diesem Wege mittheilen.

Leipzig, den 12. Mai 1858.

Max Epstein,

Ernestine Epstein, geb. Fränkel.

Am 11. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr endete sanft meine geliebte Schwester, **Louise Bertha Lähne**, wovon ich theilnehmende Verwandte und Freunde nur hierdurch in Kenntniß setze.

Leipzig, den 12. Mai 1858.

Robert Lähne.

Am vergangenen Sonnabend den 8. Mai entschlief in Nottingham, in den Armen der Seinen, unser vielgeliebter

Adolphus Marx.

Tief erschüttert zeigen dies allen Verwandten und Freunden hierdurch an, um stille Theilnahme bittend, Nottingham und Leipzig.

die Hinterlassenen.

Die bei dem Verluste meines theuren Vaters bewiesene innige Theilnahme der Verwandten und allen übrigen Verwandten so wohl gethan, daß ich dafür in meinem wie deren Namen noch hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank ausspreche.

Leipzig, den 12. Mai 1858.

Sophie verw. Schladig.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Hoch oben auf dem ungarischen Hochgebirge der rauhen, unfruchtbaren Karpathen liegt die evangelische Gemeinde Laaz. Die armen Laazer haben oft schon mit dem Hungertode gekämpft und danken Gott für ein fröhliches Jahr, wenn sie Gerste, Hafer, Weizengrübe erbauen, wenn Kartoffeln und Haidekörner ihnen gerathen und in ihren Wäldern Schwämme und Wurzeln sich finden lassen, die ihnen statt des nur als Leckerbissen bekannten Brodes zur Nahrung dienen. Und diese blutarmen evangelischen Ungarn, — sie haben nie um leibliches Brod gebeten: um Kirche und Schule, um evangelisches Lebensbrod haben sie gebeten und selber von ihrer Armuth das Aeußerste geopfert. Gott sei Dank! ihre Bitte ist gehört worden, ihnen ist geholfen. Als man ihnen die Botschaft brachte, daß das Liebeswerk in Bremen für sie bestimmt worden und ihre kirchliche Noth zu Ende sei, da, so schreibt ein Augenzeuge, standen sie eine Zeitlang sprachlos da und dann fingen sie an zu weinen wie die Kinder. Hättet ihr, so heißt es in dem Briefe, Zeuge sein können von den seligen Empfindungen, welche so manches abgehärmte, von Elend und Jammer verkümmerte Aermth verklärte: ihr würdet in dem Glücke dieser einzigen Gemeinde den reichen Lohn für alles Das gefunden haben, was ihr im Laufe der letzten 25 Jahre an Unzähligen gethan habt.

Wohl wissen wir, daß wir nicht um des Dankes willen „wohlthun sollen an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“, sondern aus Liebe zu Dem, der uns zuerst geliebt; aber dieser tiefempfundene Herzensdank der gesegneten Brüder, diese aufrichtige, reine Liebe, mit der ihr Herz den Helfern entgegenschlägt, und die stillen innigen Fürbitten, welche dieselben zum Himmel emporsenden: — das sind schöne, goldne Ernten, deren unser Verein sich freuen darf, und die, das hoffen wir zu dem barmherzigen und allgewaltigen Herrn unserer Kirche, immer reicher und reicher aussprießen werden. Lasset uns, theure Mitbürger, nicht müde werden zu säen in Segen, damit wir auch ernten in Segen. Nehmet unsere herzlichste Bitte freundlich auf, die wir auch in diesem Jahre an Euch richten, mit Gaben der Liebe unserer nothleidenden Brüder zu gedenken; weist sie daher nicht zurück, unsere Sammelbücher, deren wir in diesen Tagen jedem Hause eins zusenden, sondern lasset sie wandern von Familie zu Familie, von Kopf zu Kopf, damit Jedem Gelegenheit geboten werde, seine Liebesgabe für die heilige Sache unserer evangelischen Kirche in dasselbe einzutragen. Eine Gabe von 10 Ngr. und darüber bedingt die Mitgliedschaft am Verein, aber auch die kleinsten und kleinsten Gaben segnet ja der Herr so gern durch reiche Frucht an Gebern und Empfängern! Der Herr sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände, ja das Werk unserer Hände wolle er fördern!

Leipzig, 9. Mai 1858.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.
Archidial. Dr. Tempel, d. J. Vorsitzender.
Gustav Rus, d. J. Schatzmeister.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen hält
Mittwoch den 19. Mai 1858

Nachmittags um 3 Uhr im Logenhaus auf der Elsterstraße

seine Jahresversammlung behufs Rechnungsablegung und Wahl neuer Vorsteherinnen an Stelle der Ausscheidenden.
Die dem Vereine angehörenden verehrten Frauen, so wie Alle, welche sich für den Verein interessieren, werden zu freundlichem Erscheinen bei dieser Versammlung nur hierdurch eingeladen
durch den Vorstand.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1858.

Bereinsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.							
Erwachsene: 1., 2. u. 3. Classe (Abends) . . .	7—9	7—9	7—9	7—9	7—9	7—9	11—1
Vorturner und 1. Classe allein			7—9			7—9	
Kinder:							
Knaben			5—7			5—7	
Mädchen			3—5			3—5	
Privatübungen.							
Erwachsene: Männer (monatl. Beitrag 15 Ngr.)							
(Morgens)	7—8		7—8		7—8		
Damen unter Aufsicht der ärztlichen Mitglieder des Turnrathes früh		7—8		7—8		7—8	
Kinder:							
III. Bürgerschule	4—6			4—6			
Realschule	11—12			11—12			
Waisenkneben	3—4				3—4		

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen weißen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen grünen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „Aufforderung zur Bildung fester Riegen“ unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.
Leipzig, den 22. März 1858.
Der Turnrath.

Gemeindeversammlung der deutschkatholischen Gemeinde

Sonntag den 16. d. M. im Saale der Stadtverordneten. Tagesordnung: Berichte über den Rücktritt des Predigers Hrn. Ziegler; über das Verbot der Confirmation; über den Stand der Vermögensangelegenheit der Gemeinde. — Um zahlreichen Besuch wird dringend gebeten.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

E. A. Rossmäher, d. J. Vors.

Die Mitglieder des Kranken- und Grabecassen-Vereins **Phöbus** werden hierdurch zu einer Sonntag den 16. Mai Nachmittags um 3 Uhr in der Bierhalle (große Windmühlenstraße Nr. 15) abzuhaltenden Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Das Verwaltungspersonal.
Barth.

Die geehrten Herren Professoren und Docenten hiesiger Universität benachrichtige ich auf diesem Wege, daß die Bestattung des sel. Herrn Kirchentath Dr. **Winer**

Freitag den 14. d. M. am Nachmittage

stattfinden wird. Stunde und Versammlungsort soll im morgenden Stück dieses Blattes mitgetheilt werden.

Leipzig, am 13. Mai 1858.

Dr. Luch, d. J. Rector.

Ungemeldete Fremde.

Angel, Part. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
Bauerhaus, Amtm. a. Lerbendorf, schw. Kreuz.
Berg, Kfm. u. Fr. a. Breslau, Stadt Rom.
Bistrity, Def. a. Neuhaus, Stadt Wien.
Balanoglou de Propwer, Rent. a. Bukarest, und
Bachmann, Schausp. a. Reisse, H. de Baviere.
Berger, Kfm. a. Bremen,
Boschan, D. n. Fr. u. Dienersch. a. Franzensbad, u.
Bortl, Obef. a. Schwerin, Hotel de Pologne.
Baumann, Kgbes. a. Steinbach, St. Dresden.
Bornemann, Kfm. a. Amsterdam, St. London.
Credner, Hofbuchhdt. a. Prag, und
Credner, Buchhdt. a. Breslau, St. Dresden.
Dunser, Kfm. a. Werdohl, St. Nürnberg.
Derks, Hdtm. a. Weidhausen, Bamberger Hof.
Frebst, Insp. a. Lindenau, Lebe's Hotel garni.
Fladung, Frl. a. Gotha, Stadt London.
Feldmann, Kfm. a. Teplitz, St. Hamburg.
Grundstein, Offic. a. Prag, Stadt Rom.
Gabin, Kfm. n. Fr. a. Bremen, H. de Bav.
Goldschmidt, Frl. a. Breslau, H. de Pologne.
Glaube, Insp. a. Wien, Hotel de Prusse.
Göge, Sänger a. Mainz, schw. Kreuz.
Ganz, Musikdir. a. Mainz, Brühl 50.
Garras, Kfm. a. Potsdam, Katharinenstr. 3.
Hunger, Kunstbleicher a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
Hilger, Frl. a. Baden-Baden,
v. Hilgendorf, Stiftsdame a. Götzen, und
Hautlauer, Wächter a. Rawig, Palmbaum.
Hohmayer, Kfm. n. Fr. a. Bremen, St. Rom.
Harnley, Rent. a. London, St. Nürnberg.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
Illmann, Bankvorst. a. Görlitz, St. Hamb.
Jondi, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.
Jutz, Geh. Reg. Rath a. Dresden, und
Jfert, Rentant n. Fam. a. Rothenberg, St. Nürnberg.
Janenky, Frau a. Hamburg, H. de Prusse.
Königl, Baumstr. a. Berlin, Palmbaum.
Kirchner, Tischner a. Dresden, Stadt Wien.

Kulenkamp, Frl. a. Lübeck, und
Kulenkamp, Fr. Consul a. Lübeck, H. de Pologne.
Kall, D. a. Hannover, Stadt London.
Karfunkel, Buchhdt. a. Dels, Stadt Hamburg.
Linderer, Schauspieler a. Bernburg, St. Frankf.
Laurent, Fabr. a. Brüssel, H. de Baviere.
Lille, Kfm. a. Berlin, und
Lenznick, Finanzrath a. Dresden, H. de Pol.
Lehmeyer, Frau a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Lust, Kohgerber a. Döbeln, Rosenfranz.
Loforty, Regoc. a. Neapel, Stadt Berlin.
v. Ludogowski, Rent. a. Petersburg, St. London.
Marloff, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
v. Mellendorf, Major a. D. a. München,
Moit, Prof. a. Mannheim,
v. Manoff, Capitän a. Petersburg,
v. Manoff, Frau a. Petersburg, und
Mantel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Müller, Fabrikbes. a. Baugen, Stadt Wien
Meyer, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
Meyer, Kfm. a. London, und
Meyer, Banq. a. Dresden, H. de Baviere.
Merono, Rent. a. Chili, H. de Pologne.
Merckner, Frl. a. Schwerin, H. de Prusse.
Meißner, Obef. a. Stolzenberg, St. Köln.
Mankwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Maller, Frl. a. Weimar, und
Meyerheim, Kfm. a. Jena, schw. Kreuz.
Obermeyer, Kfm. a. Düsseldorf, und
Oldermann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Ormond, Regoc. a. Lyon, Stadt Berlin.
Pregel, Kfm. a. Bradford, Schützenstraße 25.
Reich, Kfm. a. Rawig, Palmbaum.
Blatt, Rent. a. London, H. de Baviere.
Se. Durchl. der Erbprinz Neuf-Schleiß nebst
Begleitung a. Gera, Hotel de Baviere.
Rabe, Kgbes. a. Krzischlowitz, halber Mond.
Riedel, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.
Radeleff, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.

Roussau, Kfm. n. Fr. a. Bordeaux, H. de Pologne.
Riedel, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Dresden.
Reccius, Gabet a. Verona, schw. Kreuz.
v. Schönberg, Bar., Kgbes. a. Thammenheim, u.
Schmidt, Kfm. a. Plauen, Stadt Dresden.
Scholz, Beamter a. Baugen, Stadt Dresden.
Schumann, Fr. D. a. Jena, Elisenstraße 6.
Schlesinger, Frau a. Michalena, Ritterstr. 23.
Seller, Kfm. a. Lößjün, Lebe's H. garni.
Schmidt, Instrumentm. a. Kopenhagen, und
Schneidemühl, Kfm. a. Münster, Palmbaum.
Schwabacher, Def. a. Oberdorf,
Schulz, Hauptm. a. Dresden, und
Stavenhagen, Leutn. n. Fr. a. Brandenb., St. Rom.
Schmidt, Kürschner a. Dresden, St. Wien.
Swain, Frau a. New-York, St. Nürnberg.
Statiniano, Bojar n. L. u. Diener a. Bukarest,
Hotel de Baviere.
Stettner, Kfm. a. Triest,
Steiger, Insp. a. Mannheim, und
Schweizer, Frau a. Breslau, H. de Pologne.
Seemann, Architekt a. Bremen,
Schumacher, Insp. a. Bremen, und
Schilbach, Frau a. Mplau, H. de Prusse.
Schletter, Part. a. Dresden, schw. Kreuz.
v. Troths, Domdechant a. Schkopau, H. de Bav.
Tepelmann, Kfm. a. Bremen, H. de Pologne.
Victor, Kgbes. a. Güssen, H. de Pologne.
Voigt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Woywoda, Schauspieler a. Bernb. St. Frankfurt.
Winterhalter, Frau n. L. a. Petersburg, Hotel
de Baviere.
Wahle, Ger. Rath a. Dresden, und
Wilsand, Kgbes. a. Zwickau, St. Dresden.
Wildenauer, Bäcker a. München, Bamb. Hof.
Weber, Rechn. Rath a. Magdeburg, St. Berlin.
Waltby, Stud. a. Washington, schw. Kreuz.
Julita, Rent. a. Chili, Hotel de Pologne.
v. Zehmen, Kammerh. a. Stauchitz, St. Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 126¹/₄; Berl.-Stett.
117¹/₂; Köln-Mind. 142; Oberschles. A. u. C. 139³/₄; do. B.
—; Cosel-Derb. —; Thüring. 118³/₄; Friedr.-Wilh.-Nordbahn
57; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-
Anl. 81¹/₂; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 74³/₄;
Dester. Credit. 117¹/₂; Dessauer Credit-Actien 54¹/₂; Weimar.
Bank-Actien 98; Braunsch. do. 104¹/₂; Geraer do. 82¹/₂;
Thüringer do. 73¹/₂; Norddeutsche do. 83³/₄; Darmstädter do.
98¹/₂; Preuß. do. 139¹/₂; Jassper do. 82; Hannov. do. 97;
Disc.-Comm.-Anth. 103³/₄; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S.
—; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 12. Mai. Metall. 5⁰/₁₀₀ 83¹/₁₆; do. 4¹/₂ 0/0 —; do.
4⁰/₁₀₀ 65¹/₂; Nat.-Anl. 84¹/₁₆; Loose v. 1854 —; do. 1839
—; do. 1854 109³/₄; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 84; Bank-
Act. 975¹/₂; Escompte-A. —; Dester. Credit-A. 242³/₄;
Dester.-franz. Staatsb. 279¹/₂; Ferd.-Nordbahn 173; Donau-
Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. —; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 105³/₄; Frankfurt a. M. 105¹/₄;
Hamburg 77¹/₄ B.; London 10. 17; Paris 123³/₈; Münzduc. 7³/₄.
London, 11. Mai. Consols 97¹/₄; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ nach
diff. —.

Paris, 11. Mai. 4¹/₂ 0/0 Rente 93. —; 3⁰/₁₀₀ Rente 69. 80;
Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe
92³/₄; Credit mobil. 725; Dester. Staatsb. 680; Lomb. Eisen-
bahn-Act. 605; Franz-Josephsbahn 470. Werthpapiere und
Renten fester schließend.

Breslau, 11. Mai. Desterreich. Bankn. 97 B.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 140¹/₄ B.; do. Lit. B. 123³/₄ B.

Berlin, 12. Mai. Productenbörse. Weizen: loco nach
Qualität von 53 bis 68 ^{sch}. — Roggen: steigend, loco 36³/₄ ^{sch};
Mai 36³/₄ ^{sch}; Mai-Juni 36³/₄ ^{sch}; Juni-Juli 37 ^{sch}. Ger-
kündigt: 400 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 28³/₄ ^{sch}. Rübböl:
behauptet, loco 15¹/₂ ^{sch}; Mai-Juni 15¹/₄ ^{sch}; Septbr.-Decbr.
15¹/₂ ^{sch}. Gefündigt: 200 Centner. — Spiritus: ruhig schließend,
loco 17¹/₄ ^{sch}; Mai 17¹/₄ ^{sch}; Mai-Juni 17¹/₄ ^{sch}; Juni-Juli
17³/₄ ^{sch}. Gefündigt: — Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.